

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Capriccio B-Dur BWV 992 (1704)
sopra la lontananza de il fratro diletissimo
(über die Abreise des sehr geschätzten Bruders)

Franz Schubert (1797-1828)

Auf dem Wasser zu singen (arr. Franz Liszt, 1835)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klaviersonate As-Dur op. 26 (1801)
Andante con variazioni
Scherzo: Allegro molto
Marcia funebre sulla morte d'un eroe: Maestoso andante
Allegro

Franz Schubert

Litanei auf das Fest Allerseelen (arr. Franz Liszt, 1840)

Frédéric Chopin (1810-1849)

24 Préludes op. 28 (1836-1839)

Agitato - Lento - Vivace - Largo - Allegro Molto - Lento assai - Andantino - Molto agitato - Largo -
Allegro Molto - Vivace - Presto - Lento - Allegro - Sostenuto ('Regentropfen') - Presto con fuoco -
Allegretto - Molto allegro - Vivace - Largo - Cantabile - Agitato - Moderato - Allegro appassionato

Magdalene Ho, Klavier

wurde 2003 in Kalifornien als Tochter malaysischer Eltern geboren und erlangte internationale Aufmerksamkeit, nachdem sie 2023 den Internationalen Clara-Haskil-Klavierwettbewerb in Vevey/Schweiz gewonnen hatte und zusätzlich den Publikumspreis, den Preis der jungen Kritiker und den „Children's Corner“ Preis erhielt. Im November 2024 gewann sie den 13. Internationalen Deutschen Pianistenpreis in Kronberg/Taunus. 2019 wurde ihre erste CD mit Werken von Bach und Messiaen veröffentlicht. Seit 2022 studiert Magdalene Ho, mit einem vollen Stipendium, bei dem Pianisten Dmitri Alexeev (Schüler von Dmitri Bashkirov) am Royal College of Music in London.

Konzerte als Solistin, auch mit verschiedenen Orchestern (u.a. Orchestre de la Suisse Romande, Orchestra della Scala), sowie Kammermusikauftritte (u.a. mit den Cellisten Daniel Müller-Schott und Marc Coppey) bestätigen Magdalene Hos außergewöhnliche pianistische Hochbegabung und musikalische Tiefe. In der Saison 2025/26 gibt Magdalene Ho ihr Debüt in der Tonhalle Zürich sowie mit dem Royal Scottish National Orchestra und dem Litauischen Nationalen Philharmonie-Orchester. Weitere Höhepunkte der Saison sind ihre Auftritte bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau-Musikfestival und im Rahmen der SWR-Reihe „Internationale Pianisten“ in Mainz. Im September 2025 gab Magdalene Ho drei Klavierabende zum Gedenken an den Pianisten Alfred Brendel (1931-2025) in Köln, Düsseldorf und Hamburg. Seit 2024 wird sie vom Vevey Spring Classic Festival und durch den Weir Award des Keyboard Charitable Trust gefördert.